

Gesundheitswesen

Schwangerschaftsabbrüche

1996

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 1997 / online am 12. März 2007
Artikelnummer: 2120300967004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII A, Telefon: +49 (01888) 644-8154; Fax: +49 (01888) 644-8994 oder E-Mail:
schwangerschaftsabbrueche@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche
- B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen
- C Ergebnisse der Statistik

Tabellenteil

Schwangerschaftsabbrüche 1996

- 1.1 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Anzahl
- 1.2 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Strukturdaten in Prozent
- 2.1 Schwangerschaftsabbrüche 1996 insgesamt nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Anzahl
- 2.2 Schwangerschaftsabbrüche 1996 insgesamt nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Strukturdaten in Prozent
- 3 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 4 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus
- 5 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen
- 6 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand, Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 7 Schwangerschaftsabbrüche 1996 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

Anhang

- 1 Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992
- 2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992
- 3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben in der Tabelle für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
 - = nichts vorhanden
 - . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
 - x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussagen nicht sinnvoll
- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

Am **1. Oktober 1995** traten mit dem Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz neue gesetzliche Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch **für das gesamte Bundesgebiet** in Kraft. Vorangegangen war eine Diskussion in der Öffentlichkeit und in den Fraktionen des Deutschen Bundestages, die nach der deutschen Vereinigung aufgrund des Einigungsvertrages und der daraus resultierenden unterschiedlichen Rechtslage in beiden Teilen Deutschlands ausgelöst wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt war im früheren Bundesgebiet der künstlich durchgeführte Schwangerschaftsabbruch durch den Arzt nach § 218a StGB gesetzlich erlaubt, wenn die Schwangere den Schwangerschaftsabbruch wünschte und der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt war, um eine Gefahr von der Schwangeren abzuwenden. Dieser Tatbestand war insbesondere in folgenden vom Gesetzgeber genannten Fällen erfüllt (Indikationsregelung):

- Wenn nach ärztlichen Erkenntnissen dringende Gründe für die Annahme vorlagen, dass das Kind infolge einer Erbanlage oder schädlicher Einflüsse vor der Geburt an einer nicht behebbaren Schädigung seines Gesundheitszustandes leiden würde (kindliche bzw. eugenische Indikation).
- Wenn die Schädigung so schwer wiegt, dass von der Schwangeren die Fortsetzung der Schwangerschaft nicht verlangt werden kann (medizinische Indikation, einschließlich psychiatrischer Indikation).
- Wenn die Schwangerschaft auf einer strafbaren Handlung beruht (kriminologische Indikation).
- Um von der Schwangeren die Gefahr einer schwerwiegenden Notlage abzuwenden (soziale Indikation).

Die Indikation musste von einem Arzt (ohne Beteiligung des den Schwangerschaftsabbruch ausführenden Arztes) gestellt und eine einschlägige Beratung der Schwangeren durch eine autorisierte Person durchgeführt werden. Der Schwangerschaftsabbruch war nur in den ersten 12 bzw. bei Vorliegen einer kindlichen Indikation bis zur 22. Schwangerschaftswoche (post conceptionem) erlaubt.

In der DDR hatte der den Schwangerschaftsabbruch durchführende Arzt auf der Grundlage der bis zur Gesetzesänderung geltenden Rechtsvorschriften die Schwangere über die medizinische Bedeutung des Eingriffs aufzuklären. Der Schwangerschaftsabbruch musste innerhalb von 12 Wochen (post menstruationem) im Krankenhaus erfolgen (Fristenregelung). Ein Schwangerschaftsabbruch nach der 12. Schwangerschaftswoche war nach dem Gesetz nur zulässig, wenn die Fortdauer der Schwangerschaft das Leben der Frau gefährdete oder andere schwerwiegende Umstände vorlagen.

Durch das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz (SFHÄndG), das am 1. Oktober 1995 bzw. 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist, wurde das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt. Die neuen Regelungen, die insbesondere das Strafgesetzbuch, das Schwangerschaftskonfliktgesetz sowie das Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen betrafen, beruhen im Wesentlichen auf den Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

1) Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)

Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn

- die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
- die schwangere Frau den Abbruch verlangt und
- sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.

2) Indikationsstellung

Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle

- einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
- einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Die eugenische Indikation wurde mit dem SFHÄndG vom 21. August 1995 außer Kraft gesetzt.

In seiner Urteilsbegründung hat das Bundesverfassungsgericht – neben der Schutzpflicht für das ungeborene Leben – auch eine Beobachtungspflicht gefordert, um die Wirkungen des Gesetzes zu prüfen und gegebenenfalls Nachbesserungen und Korrekturen vorzunehmen.

Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine zentrale Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird in den §§ 15 bis 18 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) geregelt und vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet. Diese Erhebung hat vierteljährliche Periodizität, die jedoch bis auf eine Kurztabelle in den Veröffentlichungen nicht wiedergegeben wird.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist aufgrund der Pflicht zur Auskunft unter Angabe der Anschrift der Einrichtung als Hilfsmerkmal eine Kontrolle der Auskunftspflicht durch das Statistische Bundesamt möglich. Jedoch gelten auch weiterhin Einschränkungen hinsichtlich der Vollständigkeit der erhobenen Daten.

Bis zum Jahre 1995 sind die absoluten Zahlen über Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet mit Vorbehalt zu betrachten. Da ein Teil der Ärzte ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nicht bzw. nur unzureichend nachkam und Kontrollmöglichkeiten aufgrund der anonymen Auskunftserteilung nicht zur Verfügung standen, ist bis dahin von einer nicht unerheblichen Untererfassung der Schwangerschaftsabbrüche auszugehen.

Die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen war in der DDR seit dem 9. März 1972 rechtlich geregelt, so dass die ersten statistischen Ergebnisse ab April 1972 zur Verfügung standen. Die statistischen Ergebnisse sind aber aufgrund der Fristenlösung anders zu werten als im früheren Bundesgebiet (Indikationslösung). In der Zeitreihe werden die Daten aus den ärztlichen Schnellberichten verwendet, die monatlich von den Krankenhäusern (Schwangerschaftsabbrüche in ambulanten Gesundheitseinrichtungen waren nicht erlaubt) an die damaligen Medizinisch-Statistischen Büros der Bezirke geschickt worden sind.

Bei der Betrachtung von Zeitreihen sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für den Schwangerschaftsabbruch und für die Statistik wie folgt zu beachten:

Früheres Bundesgebiet:

- Ab 19. Juni 1974 Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213).
- Durch Artikel 15 Nr. 2 des Gesetzes zum Schutz des vorgeburtlichen Lebens, zur Förderung einer kinderfreundlichen Gesellschaft, für Hilfen im Schwangerschaftskonflikt und zur Regelung des Schwangerschaftsabbruchs (Schwangeren- und Familienhilfegesetz) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398) wurde Artikel 4 des 5. StrRG, der die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche anordnet, mit Wirkung vom 28. Juli 1992 aufgehoben.
- Im Verfahren über die Anträge auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wurde durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – 2 BvQ 16, 17/92 – festgestellt, daß die in Artikel 4 des 5. StrRG getroffenen Regelungen zur Bundesstatistik in Kraft bleiben.
- Durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 – 2 BvF/2/90 (BVerfGE 88,203) – wurde Artikel 15 Nr. 2 des Schwangeren- und Familienhilfegesetzes vom 27. Juli 1992 für nichtig erklärt, soweit dadurch die in Artikel 4 des 5. StrRG enthaltene Vorschrift betreffend die Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche aufgehoben wird. Damit war wieder Artikel 4 des 5. StrRG vom 18. Juni 1974 Rechtsgrundlage für die Erhebung der Schwangerschaftsabbrüche bis zum 1. Januar 1996.

Neue Länder:

- Bis zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – BvQ 16, 17/92 – fehlte es in den neuen Ländern an jeglicher Rechtsgrundlage für eine Meldepflicht. In dem genannten Urteil wurde daher die für das frühere Bundesgebiet getroffene Regelung insoweit vorläufig für anwendbar erklärt. Seit 1. Januar 1996 gelten die Vorschriften der §§ 15 bis 18 SchKG unmittelbar im gesamten Bundesgebiet.

B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

Alter der Frau: Erfasst wird das vollendete Lebensjahr.

Familienstand: Die Familienstände sind ledig, verheiratet, verwitwet und geschieden.

Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder: Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

Zahl der Lebendgeborenen: Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

Begründung des Schwangerschaftsabbruchs: Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft: Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode.

Art des Eingriffs: Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat. Wird z.B. eine Curettage nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt, ist nur der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch anzugeben.

Es ist zu beachten, dass Schwangerschaftsabbrüche mit Mifepriston (Mifegyne®) getrennt von den medikamentösen Abbrüchen erfasst werden. Während der medikamentöse Abbruch in der Regel zusätzliche operative Maßnahmen erfordert, wird ein komplikationsfreier Abbruch mit Mifegyne® ohne operative Nachbehandlung durchgeführt.

Anästhesie: Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

Komplikationen: Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

Ort des Eingriffs: Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung: Anzugeben sind die Tage (Pflegetage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

Land, in dem der Eingriff erfolgte: Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte. Dabei handelt es sich zugleich um die tiefste regionale Gliederung. Zwar wird durch die Auskunftspflichtigen die vollständige Adresse als Hilfsmerkmal zur Durchführung der Erhebung angegeben, eine Auswertung dieser Angaben (z.B. nach Kreisen) ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Wohnland der Frau: Auch hier wird als tiefste regionale Gliederung das Land angegeben, in der die Schwangere ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Bei Asylbewerberinnen ist das Bundesland anzugeben, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchbegehrens aufhielten. Liegt der ständige Wohnsitz im Ausland, so ist das anzugeben.

C Ergebnisse der Statistik

Berichtsjahr 1996

Im Berichtsjahr 1996 wurden in Deutschland 130 899 Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Eine Betrachtung der Entwicklung gegenüber vorangegangenen Zeiträumen ist nicht sinnvoll, da ab 1. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wurde.

Mehr als die Hälfte der Frauen (52,3 Prozent) waren verheiratet, 40,6 Prozent ledig. In 3,6 Prozent der Fälle handelte es sich um Minderjährige.

36,5 Prozent der Frauen hatten zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs noch keine Kinder geboren. Bei den Frauen ab 30 Jahren entschieden sich rund 16,7 Prozent gegen die Schwangerschaft, obwohl sie bisher kinderlos waren. Im Alter ab 35 Jahren betrug dieser Prozentsatz noch 12,4 Prozent.

Deutliche Unterschiede sind zwischen alten und neuen Bundesländern zu beobachten, hierbei wurde Berlin vollständig den alten Bundesländern zugeordnet. In den alten Bundesländern hatten 41,3 Prozent aller betroffenen Frauen noch keine Kinder geboren. In den neuen Bundesländern waren es nur 20,0 Prozent.

96,3 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen.

In 8,5 Prozent der Fälle wurde der Eingriff vor der sechsten Schwangerschaftswoche vorgenommen. Auch hier sind Unterschiede zwischen alten und neuen Bundesländern zu beobachten. Während in den alten Bundesländern die Schwangerschaft zu 44,8 Prozent der Fälle in einem frühen Stadium (vor der achten Schwangerschaftswoche) abgebrochen wurde, geschah das in den neuen Bundesländern nur bei 31,1 Prozent. Demgegenüber wurden in den neuen Bundesländern 26,0 Prozent der Schwangerschaften in der zehnten bis zwölften Schwangerschaftswoche abgebrochen, in den alten Bundesländern nur 17,4 Prozent.

Regionale Unterschiede gibt es auch beim Eingriffsort. So wurden in den alten Bundesländern nur 38,2 Prozent, in den neuen Bundesländern hingegen 80,9 Prozent aller Schwangerschaftsabbrüche in einem Krankenhaus vorgenommen. Häufigste Abbruchmethode war mit 86,6 Prozent die Vakuumaspiration (Absaugmethode).

6,3 Prozent der Frauen suchten für diesen Eingriff eine Einrichtung in einem anderen Bundesland als ihrem Wohnland auf.

1 Schwangerschaftsabbrüche 1996 insgesamt

1.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	130 899	14 486	12 482	12 217	5 359	3 682	4 370
nach Alters								
Alter von ... bis unter ...Jahren								
2	unter 15.....	365	27	23	30	29	8	8
3	15 - 18.....	4 359	391	417	359	207	140	169
4	18 - 25.....	31 607	3 836	3 074	3 072	1 088	961	1 062
5	25 - 30.....	33 446	3 622	3 139	3 493	1 349	955	1 152
6	30 - 35.....	32 109	3 404	2 926	3 083	1 440	845	1 128
7	35 - 40.....	20 867	2 332	2 093	1 613	907	535	633
8	40 - 45.....	7 458	802	733	511	312	221	197
9	45 und mehr.....	688	72	77	56	27	17	21
nach Fami								
10	Ledig.....	53 195	6 041	5 336	5 773	1 978	1 887	2 174
11	Verheiratet.....	68 524	7 433	6 081	5 743	2 883	1 535	1 986
12	Verwitwet.....	760	83	110	46	35	25	26
13	Geschieden.....	8 420	929	955	655	463	235	184
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	4 344	469	515	368	140	91	126
15	Psychiatrische Indikation.....	474	70	72	63	4	39	23
16	Kriminologische Indikation.....	56	4	13	3	3	4	3
17	Beratungsregelung.....	126 025	13 943	11 882	11 783	5 212	3 548	4 218
nach Art								
18	Curettage.....	13 685	1 593	842	824	523	83	405
19	Vakuumaspiration.....	113 295	12 623	11 104	11 034	4 633	3 588	3 930
20	Vaginale Hysterotomie.....	28	1	—	19	—	—	—
21	Abdominale Hysterotomie.....	7	—	—	1	—	—	1
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	17	1	3	1	1	—	—
23	Medikamentöser Abbruch.....	3 867	268	533	338	202	11	34
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ...Wochen								
24	unter 6.....	11 150	1 179	1 333	491	164	1 007	340
25	6 - 8.....	43 492	5 505	4 438	4 021	1 288	1 431	1 698
26	8 - 10.....	48 820	5 004	4 008	5 158	2 295	725	1 585
27	10 - 13.....	25 329	2 514	2 452	2 392	1 578	495	700
28	13 - 23.....	1 949	259	225	147	33	22	43
29	23 und mehr.....	159	25	26	8	1	2	4
nach Ort								
30	Gynäkologische Praxis.....	68 233	9 705	9 232	5 631	439	2 846	2 779
31	Krankenhaus (ambulant).....	44 837	3 868	2 607	6 001	3 490	757	1 492
32	Krankenhaus (stationär).....	17 829	913	643	585	1 430	79	99
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	47 809	5 944	5 196	4 948	1 065	1 770	2 181
34	1.....	32 709	3 067	2 905	3 465	1 561	753	989
35	2.....	34 677	3 668	3 025	2 712	2 026	756	805
36	3.....	11 287	1 338	977	779	507	283	274
37	4.....	3 052	339	277	203	145	80	87
38	5 und mehr.....	1 365	130	102	110	55	40	34

nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
zahl (1.1)

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
11 808	4 127	7 790	26 484	3 056	1 969	8 617	6 070	3 039	5 343	1
gruppen										
31	17	23	58	13	7	26	38	9	18	2
356	169	317	835	97	63	275	220	117	227	3
2 911	797	2 053	6 818	788	512	1 592	1 226	766	1 051	4
3 013	1 060	1 883	6 677	762	486	2 201	1 559	740	1 355	5
2 867	1 108	1 814	6 210	738	468	2 335	1 586	720	1 437	6
1 898	702	1 215	4 160	503	317	1 566	1 001	501	891	7
681	257	449	1 582	142	108	565	396	170	332	8
51	17	36	144	13	8	57	44	16	32	9
lienstand										
5 115	1 426	3 092	10 358	1 082	807	2 920	2 133	1 315	1 758	10
5 954	2 322	4 193	14 511	1 725	1 002	5 003	3 405	1 569	3 179	11
60	31	36	143	24	9	48	54	8	22	12
679	348	469	1 472	225	151	646	478	147	384	13
des Abbruchs										
374	94	308	1 043	71	70	200	183	154	138	14
29	9	25	68	13	4	14	4	27	10	15
3	1	2	16	1	–	–	1	1	1	16
11 402	4 023	7 455	25 357	2 971	1 895	8 403	5 882	2 857	5 194	17
des Eingriffs										
1 364	95	1 561	4 982	210	133	19	122	575	354	18
10 317	3 711	5 816	20 732	2 658	1 793	8 396	5 838	2 250	4 872	19
1	–	1	3	–	–	–	1	2	–	20
1	–	–	3	1	–	–	–	–	–	21
										22
1	–	2	3	–	2	1	2	–	–	
124	321	410	761	187	41	201	107	212	117	23
brochenen Schwangerschaft										
1 179	242	559	2 440	530	704	280	365	169	168	24
3 894	1 182	2 412	9 355	1 047	572	2 261	1 768	1 117	1 503	25
4 381	1 663	3 201	9 804	883	420	3 757	2 465	1 235	2 236	26
2 123	1 003	1 476	4 279	561	232	2 246	1 414	468	1 396	27
221	35	132	548	32	39	71	56	46	40	28
10	2	10	58	3	2	2	2	4	–	29
des Eingriffs										
7 854	808	3 072	17 962	1 462	1 330	2 057	1 476	766	814	30
3 301	1 237	3 582	7 391	1 470	543	3 670	1 557	1 693	2 178	31
653	2 082	1 136	1 131	124	96	2 890	3 037	580	2 351	32
gegangenen Lebendgeborenen										
5 535	817	2 908	10 383	1 047	773	1 772	1 153	1 223	1 094	33
2 475	1 136	1 916	6 161	803	497	2 623	1 993	669	1 696	34
2 579	1 519	1 993	6 529	792	470	3 151	2 012	750	1 890	35
897	486	698	2 355	299	167	794	634	292	507	36
231	131	178	700	87	44	190	175	74	111	37
91	38	97	356	28	18	87	103	31	45	38

1 Schwangerschaftsabbrüche 1996 insgesamt

1.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15.....	0,3	0,2	0,2	0,2	0,5	0,2	0,2
3	15 - 18.....	3,3	2,7	3,3	2,9	3,9	3,8	3,9
4	18 - 25.....	24,1	26,5	24,6	25,1	20,3	26,1	24,3
5	25 - 30.....	25,6	25,0	25,1	28,6	25,2	25,9	26,4
6	30 - 35.....	24,5	23,5	23,4	25,2	26,9	22,9	25,8
7	35 - 40.....	15,9	16,1	16,8	13,2	16,9	14,5	14,5
8	40 - 45.....	5,7	5,5	5,9	4,2	5,8	6,0	4,5
9	45 und mehr.....	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
nach Fami								
10	Ledig.....	40,6	41,7	42,7	47,3	36,9	51,2	49,7
11	Verheiratet.....	52,3	51,3	48,7	47,0	53,8	41,7	45,4
12	Verwitwet.....	0,6	0,6	0,9	0,4	0,7	0,7	0,6
13	Geschieden.....	6,4	6,4	7,7	5,4	8,6	6,4	4,2
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	3,3	3,2	4,1	3,0	2,6	2,5	2,9
15	Psychiatrische Indikation.....	0,4	0,5	0,6	0,5	0,1	1,1	0,5
16	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
17	Beratungsregelung.....	96,3	96,3	95,2	96,4	97,3	96,4	96,5
nach Art								
18	Curettage.....	10,5	11,0	6,7	6,7	9,8	2,3	9,3
19	Vakuumaspiration.....	86,6	87,1	89,0	90,3	86,5	97,4	89,9
20	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	–	0,2	–	–	–
21	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	–	–	0,0	–	–	0,0
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–	–
23	Medikamentöser Abbruch.....	3,0	1,9	4,3	2,8	3,8	0,3	0,8
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ...Wochen								
24	unter 6.....	8,5	8,1	10,7	4,0	3,1	27,3	7,8
25	6 - 8.....	33,2	38,0	35,6	32,9	24,0	38,9	38,9
26	8 - 10.....	37,3	34,5	32,1	42,2	42,8	19,7	36,3
27	10 - 13.....	19,4	17,4	19,6	19,6	29,4	13,4	16,0
28	13 - 23.....	1,5	1,8	1,8	1,2	0,6	0,6	1,0
29	23 und mehr	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
nach Ort								
30	Gynäkologische Praxis.....	52,1	67,0	74,0	46,1	8,2	77,3	63,6
31	Krankenhaus (ambulant).....	34,3	26,7	20,9	49,1	65,1	20,6	34,1
32	Krankenhaus (stationär).....	13,6	6,3	5,2	4,8	26,7	2,1	2,3
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	36,5	41,0	41,6	40,5	19,9	48,1	49,9
34	1.....	25,0	21,2	23,3	28,4	29,1	20,5	22,6
35	2.....	26,5	25,3	24,2	22,2	37,8	20,5	18,4
36	3.....	8,6	9,2	7,8	6,4	9,5	7,7	6,3
37	4.....	2,3	2,3	2,2	1,7	2,7	2,2	2,0
38	5 und mehr.....	1,0	0,9	0,8	0,9	1,0	1,1	0,8

nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
daten in Prozent (1.2)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen										
0,3	0,4	0,3	0,2	0,4	0,4	0,3	0,6	0,3	0,3	2
3,0	4,1	4,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,6	3,8	4,2	3
24,7	19,3	26,4	25,7	25,8	26,0	18,5	20,2	25,2	19,7	4
25,5	25,7	24,2	25,2	24,9	24,7	25,5	25,7	24,4	25,4	5
24,3	26,8	23,3	23,4	24,1	23,8	27,1	26,1	23,7	26,9	6
16,1	17,0	15,6	15,7	16,5	16,1	18,2	16,5	16,5	16,7	7
5,8	6,2	5,8	6,0	4,6	5,5	6,6	6,5	5,6	6,2	8
0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,7	0,7	0,5	0,6	9
lienstand										
43,3	34,6	39,7	39,1	35,4	41,0	33,9	35,1	43,3	32,9	10
50,4	56,3	53,8	54,8	56,4	50,9	58,1	56,1	51,6	59,5	11
0,5	0,8	0,5	0,5	0,8	0,5	0,6	0,9	0,3	0,4	12
5,8	8,4	6,0	5,6	7,4	7,7	7,5	7,9	4,8	7,2	13
des Abbruchs										
3,2	2,3	4,0	3,9	2,3	3,6	2,3	3,0	5,1	2,6	14
0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,9	0,2	15
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	–	–	0,0	0,0	0,0	16
96,6	97,5	95,7	95,7	97,2	96,2	97,5	96,9	94,0	97,2	17
des Eingriffs										
11,6	2,3	20,0	18,8	6,9	6,8	0,2	2,0	18,9	6,6	18
87,4	89,9	74,7	78,3	87,0	91,1	97,4	96,2	74,0	91,2	19
0,0	–	0,0	0,0	–	–	–	0,0	0,1	–	20
0,0	–	–	0,0	0,0	–	–	–	–	–	21
										22
0,0	–	0,0	0,0	–	0,1	0,0	0,0	–	–	23
1,1	7,8	5,3	2,9	6,1	2,1	2,3	1,8	7,0	2,2	23
brochenen Schwangerschaft										
10,0	5,9	7,2	9,2	17,3	35,8	3,2	6,0	5,6	3,1	24
33,0	28,6	31,0	35,3	34,3	29,1	26,2	29,1	36,8	28,1	25
37,1	40,3	41,1	37,0	28,9	21,3	43,6	40,6	40,6	41,8	26
18,0	24,3	18,9	16,2	18,4	11,8	26,1	23,3	15,4	26,1	27
1,9	0,8	1,7	2,1	1,0	2,0	0,8	0,9	1,5	0,7	28
0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	–	29
des Eingriffs										
66,5	19,6	39,4	67,8	47,8	67,5	23,9	24,3	25,2	15,2	30
28,0	30,0	46,0	27,9	48,1	27,6	42,6	25,7	55,7	40,8	31
5,5	50,4	14,6	4,3	4,1	4,9	33,5	50,0	19,1	44,0	32
gegangenen Lebendgeborenen										
46,9	19,8	37,3	39,2	34,3	39,3	20,6	19,0	40,2	20,5	33
21,0	27,5	24,6	23,3	26,3	25,2	30,4	32,8	22,0	31,7	34
21,8	36,8	25,6	24,7	25,9	23,9	36,6	33,1	24,7	35,4	35
7,6	11,8	9,0	8,9	9,8	8,5	9,2	10,4	9,6	9,5	36
2,0	3,2	2,3	2,6	2,8	2,2	2,2	2,9	2,4	2,1	37
0,8	0,9	1,2	1,3	0,9	0,9	1,0	1,7	1,0	0,8	38

2 Schwangerschaftsabbrüche im Jahr 1996 insgesamt

2.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	130 899	14 728	12 726	11 762	5 654	1 908	3 877
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ...Jahren							
2	unter 15.....	365	29	22	22	37	4	8
3	15 - 18.....	4 359	411	414	338	222	78	148
4	18 - 25.....	31 607	3 833	3 132	2 950	1 166	532	944
5	25 - 30.....	33 446	3 675	3 201	3 364	1 423	514	1 032
6	30 - 35.....	32 109	3 476	3 017	2 972	1 512	409	1 004
7	35 - 40.....	20 867	2 392	2 124	1 571	938	262	556
8	40 - 45.....	7 458	836	743	491	329	99	168
9	45 u. mehr.....	688	76	73	54	27	10	17
nach Fami								
10	Ledig.....	53 195	6 100	5 397	5 566	2 121	1 060	1 951
11	Verheiratet.....	68 524	7 575	6 251	5 516	3 016	724	1 759
12	Verwitwet.....	760	85	111	43	38	12	18
13	Geschieden.....	8 420	968	967	637	479	112	149
nach Begründung								
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	4 344	484	528	343	166	65	112
15	Psychiatrische Indikation.....	474	72	71	62	7	29	19
16	Kriminologische Indikation.....	56	4	13	3	3	2	3
17	Beratungsregelung.....	126 025	14 168	12 114	11 354	5 478	1 812	3 743
nach Art								
18	Curettage.....	13 685	1 502	1 000	819	520	62	396
19	Vakuumaspiration.....	113 295	12 941	11 190	10 612	4 915	1 835	3 447
20	Vaginale Hysterotomie.....	28	1	-	19	-	-	-
21	Abdominale Hysterotomie.....	7	-	-	1	-	-	1
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	17	1	3	1	1	-	-
23	Medikamentöser Abbruch.....	3 867	283	533	310	218	11	33
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ...Wochen							
24	unter 6.....	11 150	1 222	1 324	478	163	467	316
25	6 - 8.....	43 492	5 625	4 515	3 908	1 345	716	1 513
26	8 - 10.....	48 820	4 993	4 134	4 969	2 418	433	1 396
27	10 - 13.....	25 329	2 604	2 496	2 261	1 685	270	615
28	13 - 23.....	1 949	260	229	139	41	20	34
29	23 und mehr.....	159	24	28	7	2	2	3
nach Ort								
30	Gynäkologische Praxis.....	68 233	9 736	9 414	5 498	546	1 466	2 440
31	Krankenhaus (ambulant).....	44 837	4 109	2 595	5 702	3 677	379	1 343
32	Krankenhaus (stationär).....	17 829	883	717	562	1 431	63	94
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	47 809	5 973	5 292	4 786	1 168	989	1 951
34	1.....	32 709	3 147	2 969	3 320	1 659	395	878
35	2.....	34 677	3 761	3 099	2 606	2 090	342	703
36	3.....	11 287	1 368	990	755	522	124	243
37	4.....	3 052	349	276	188	155	41	74
38	5 und mehr.....	1 365	130	100	107	60	17	28

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
zahl (2.1)

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Lfd. Nr.
10 391	4 118	10 047	26 415	4 350	1 330	8 464	6 080	3 271	5 210	568	1
gruppen											
31	17	22	62	13	7	26	38	9	18	-	2
311	171	378	848	132	49	271	219	131	222	16	3
2 582	798	2 575	6 831	1 167	331	1 549	1 236	815	1 005	161	4
2 633	1 051	2 469	6 649	1 091	322	2 166	1 561	792	1 328	175	5
2 535	1 105	2 383	6 193	1 002	329	2 292	1 578	781	1 410	111	6
1 646	702	1 561	4 133	720	209	1 545	1 011	541	877	79	7
606	255	612	1 559	203	80	558	394	185	318	22	8
47	19	47	140	22	3	57	43	17	32	4	9
lienstand											
4 476	1 431	4 177	10 399	1 627	546	2 847	2 131	1 405	1 718	243	10
5 303	2 314	5 196	14 391	2 410	652	4 939	3 420	1 677	3 087	294	11
54	30	51	144	28	7	47	53	13	24	2	12
558	343	623	1 481	285	125	631	476	176	381	29	13
des Abbruchs											
335	99	353	1 023	94	59	196	185	157	136	9	14
26	9	27	68	16	3	13	4	35	10	3	15
2	1	4	16	1	-	-	1	2	1	-	16
10 028	4 009	9 663	25 308	4 239	1 268	8 255	5 890	3 077	5 063	556	17
des Eingriffs											
1 282	97	1 489	5 033	246	124	22	125	574	348	46	18
8 970	3 702	8 135	20 633	3 916	1 172	8 246	5 838	2 485	4 747	511	19
1	-	1	3	-	-	-	1	2	-	-	20
1	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	21
											22
1	-	2	3	1	1	1	2	-	-	-	
136	319	420	740	186	33	195	114	210	115	11	23
brochenen Schwangerschaft											
1 031	240	1 186	2 433	792	465	278	363	175	167	50	24
3 385	1 179	3 356	9 325	1 362	392	2 209	1 779	1 212	1 474	197	25
3 893	1 661	3 605	9 821	1 357	274	3 695	2 467	1 327	2 174	203	26
1 864	1 000	1 741	4 251	785	166	2 209	1 413	502	1 356	111	27
209	36	145	532	50	32	71	56	50	39	6	28
9	2	14	53	4	1	2	2	5	-	1	29
des Eingriffs											
7 016	819	4 815	17 905	2 203	859	2 003	1 484	945	800	284	30
2 736	1 238	4 084	7 372	1 963	386	3 585	1 582	1 740	2 108	238	31
639	2 061	1 148	1 138	184	85	2 876	3 014	586	2 302	46	32
gegangenen Lebendgeborenen											
4 912	822	3 900	10 410	1 589	523	1 710	1 147	1 348	1 062	227	33
2 159	1 128	2 401	6 120	1 111	338	2 577	2 003	708	1 651	145	34
2 224	1 523	2 528	6 499	1 094	313	3 113	2 015	797	1 849	121	35
800	477	878	2 342	402	112	790	639	307	494	44	36
213	131	221	690	115	30	188	174	76	109	22	37
83	37	119	354	39	14	86	102	35	45	9	38

2 Schwangerschaftsabbrüche im Jahr 1996 insgesamt

2.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ...Jahren							
2	unter 15.....	0,3	0,2	0,2	0,2	0,7	0,2	0,2
3	15 - 18.....	3,3	2,8	3,3	2,9	3,9	4,1	3,8
4	18 - 25.....	24,1	26,0	24,6	25,1	20,6	27,9	24,3
5	25 - 30.....	25,6	25,0	25,2	28,6	25,2	26,9	26,6
6	30 - 35.....	24,5	23,6	23,7	25,3	26,7	21,4	25,9
7	35 - 40.....	15,9	16,2	16,7	13,4	16,6	13,7	14,3
8	40 - 45.....	5,7	5,7	5,8	4,2	5,8	5,2	4,3
9	45 u. mehr.....	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4
nach Fami								
10	Ledig.....	40,6	41,4	42,4	47,3	37,5	55,6	50,3
11	Verheiratet.....	52,3	51,4	49,1	46,9	53,3	37,9	45,4
12	Verwitwet.....	0,6	0,6	0,9	0,4	0,7	0,6	0,5
13	Geschieden.....	6,4	6,6	7,6	5,4	8,5	5,9	3,8
nach Begründung								
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	3,3	3,3	4,1	2,9	2,9	3,4	2,9
15	Psychiatrische Indikation.....	0,4	0,5	0,6	0,5	0,1	1,5	0,5
16	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
17	Beratungsregelung.....	96,3	96,2	95,2	96,5	96,9	95,0	96,5
nach Art								
18	Curettage.....	10,5	10,2	7,9	7,0	9,2	3,2	10,2
19	Vakuumaspiration.....	86,6	87,9	87,9	90,2	86,9	96,2	88,9
20	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	—	0,2	—	—	—
21	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	—	—	0,0	—	—	0,0
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—
23	Medikamentöser Abbruch.....	3,0	1,9	4,2	2,6	3,9	0,6	0,9
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ...Wochen							
24	unter 6.....	8,5	8,3	10,4	4,1	2,9	24,5	8,2
25	6 - 8.....	33,2	38,2	35,5	33,2	23,8	37,5	39,0
26	8 - 10.....	37,3	33,9	32,5	42,2	42,8	22,7	36,0
27	10 - 13.....	19,4	17,7	19,6	19,2	29,8	14,2	15,9
28	13 - 23.....	1,5	1,8	1,8	1,2	0,7	1,0	0,9
29	23 und mehr.....	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
nach Ort								
30	Gynäkologische Praxis.....	52,1	66,1	74,0	46,7	9,7	76,8	62,9
31	Krankenhaus (ambulant).....	34,3	27,9	20,4	48,5	65,0	19,9	34,6
32	Krankenhaus (stationär).....	13,6	6,0	5,6	4,8	25,3	3,3	2,4
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	36,5	40,6	41,6	40,7	20,7	51,8	50,3
34	1.....	25,0	21,4	23,3	28,2	29,3	20,7	22,6
35	2.....	26,5	25,5	24,4	22,2	37,0	17,9	18,1
36	3.....	8,6	9,3	7,8	6,4	9,2	6,5	6,3
37	4.....	2,3	2,4	2,2	1,6	2,7	2,1	1,9
38	5 und mehr.....	1,0	0,9	0,8	0,9	1,1	0,9	0,7

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
daten in Prozent (2.2)

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen											
0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,5	0,3	0,6	0,3	0,3	–	2
3,0	4,2	3,8	3,2	3,0	3,7	3,2	3,6	4,0	4,3	2,8	3
24,8	19,4	25,6	25,9	26,8	24,9	18,3	20,3	24,9	19,3	28,3	4
25,3	25,5	24,6	25,2	25,1	24,2	25,6	25,7	24,2	25,5	30,8	5
24,4	26,8	23,7	23,4	23,0	24,7	27,1	26,0	23,9	27,1	19,5	6
15,8	17,0	15,5	15,6	16,6	15,7	18,3	16,6	16,5	16,8	13,9	7
5,8	6,2	6,1	5,9	4,7	6,0	6,6	6,5	5,7	6,1	3,9	8
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,2	0,7	0,7	0,5	0,6	0,7	9
lienstand											
43,1	34,7	41,6	39,4	37,4	41,1	33,6	35,0	43,0	33,0	42,8	10
51,0	56,2	51,7	54,5	55,4	49,0	58,4	56,3	51,3	59,3	51,8	11
0,5	0,7	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,9	0,4	0,5	0,4	12
5,4	8,3	6,2	5,6	6,6	9,4	7,5	7,8	5,4	7,3	5,1	13
des Abbruchs											
3,2	2,4	3,5	3,9	2,2	4,4	2,3	3,0	4,8	2,6	1,6	14
0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	1,1	0,2	0,5	15
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	–	–	0,0	0,1	0,0	–	16
96,5	97,4	96,2	95,8	97,4	95,3	97,5	96,9	94,1	97,2	97,9	17
des Eingriffs											
12,3	2,4	14,8	19,1	5,7	9,3	0,3	2,1	17,5	6,7	8,1	18
86,3	89,9	81,0	78,1	90,0	88,1	97,4	96,0	76,0	91,1	90,0	19
0,0	–	0,0	0,0	–	–	–	0,0	0,1	–	–	20
0,0	–	–	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–	21
											22
0,0	–	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	–	–	–	
1,3	7,7	4,2	2,8	4,3	2,5	2,3	1,9	6,4	2,2	1,9	23
brochenen Schwangerschaft											
9,9	5,8	11,8	9,2	18,2	35,0	3,3	6,0	5,4	3,2	8,8	24
32,6	28,6	33,4	35,3	31,3	29,5	26,1	29,3	37,1	28,3	34,7	25
37,5	40,3	35,9	37,2	31,2	20,6	43,7	40,6	40,6	41,7	35,7	26
17,9	24,3	17,3	16,1	18,0	12,5	26,1	23,2	15,3	26,0	19,5	27
2,0	0,9	1,4	2,0	1,1	2,4	0,8	0,9	1,5	0,7	1,1	28
0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	–	0,2	29
des Eingriffs											
67,5	19,9	47,9	67,8	50,6	64,6	23,7	24,4	28,9	15,4	50,0	30
26,3	30,1	40,6	27,9	45,1	29,0	42,4	26,0	53,2	40,5	41,9	31
6,1	50,0	11,4	4,3	4,2	6,4	34,0	49,6	17,9	44,2	8,1	32
gegangenen Lebendgeborenen											
47,3	20,0	38,8	39,4	36,5	39,3	20,2	18,9	41,2	20,4	40,0	33
20,8	27,4	23,9	23,2	25,5	25,4	30,4	32,9	21,6	31,7	25,5	34
21,4	37,0	25,2	24,6	25,1	23,5	36,8	33,1	24,4	35,5	21,3	35
7,7	11,6	8,7	8,9	9,2	8,4	9,3	10,5	9,4	9,5	7,7	36
2,0	3,2	2,2	2,6	2,6	2,3	2,2	2,9	2,3	2,1	3,9	37
0,8	0,9	1,2	1,3	0,9	1,1	1,0	1,7	1,1	0,9	1,6	38

**3 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte
und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Land des Wohnsitzes	Insgesamt	Eingriff erfolgte			
		im	in anderen	im	in anderen
		Wohnland	Ländern	Wohnland	Ländern
		Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	14 728	13 946	782	94,7	5,3
Bayern.....	12 726	12 140	586	95,4	4,6
Berlin.....	11 762	11 658	104	99,1	0,9
Brandenburg.....	5 654	5 189	465	91,8	8,2
Bremen.....	1 908	1 879	29	98,5	1,5
Hamburg.....	3 877	3 823	54	98,6	1,4
Hessen.....	10 391	10 159	232	97,8	2,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	4 118	4 060	58	98,6	1,4
Niedersachsen.....	10 047	7 395	2 652	73,6	26,4
Nordrhein-Westfalen.....	26 415	25 884	531	98,0	2,0
Rheinland-Pfalz.....	4 350	2 874	1 476	66,1	33,9
Saarland.....	1 330	1 313	17	98,7	1,3
Sachsen.....	8 464	8 391	73	99,1	0,9
Sachsen-Anhalt.....	6 080	5 946	134	97,8	2,2
Schleswig-Holstein.....	3 271	2 928	343	89,5	10,5
Thüringen.....	5 210	5 098	112	97,9	2,1
Ausland.....	568	–	568	–	100
Insgesamt.....	130 899	122 683	8 216	93,7	6,3
nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet *).....	89 043	82 341	6 702	92,5	7,5
Neue Länder *).....	29 526	28 684	842	97,1	2,9

*) ohne Berlin

4 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Schwanger- schafts- abbrüche	Davon nach der Art des Eingriffs					
		Curettage	Vakuu- aspiration	vaginale Hysterotomie	abdominale	vaginale und abdominale Hysterek- tomie	medika- mentöser Abbruch
stationär							
1 - 2	9 118	1 298	7 159	–	–	–	661
2 - 3	5 019	721	3 625	–	–	1	672
3 - 4	1 876	314	1 160	20	1	–	381
4 - 8	1 617	243	859	1	–	1	513
8 - 15	175	31	75	5	2	12	50
15 - 21	22	4	9	1	1	1	6
21 - 29	1	–	–	–	–	–	1
29 und mehr	1	–	1	–	–	–	–
Zusammen im Krankenhaus	17 829	2 611	12 888	27	4	15	2 284
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,9	2,0	1,8	4,6	10,0	10,4	2,7
ambulant							
Im Krankenhaus	44 837	6 170	37 521	1	3	2	1 140
In ambulanten Einrichtungen	68 233	4 904	62 886	–	–	–	443
Insgesamt	130 899	13 685	113 295	28	7	17	3 867

**5 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Anzahl der vorangegangenen
Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen**

Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					
		keine	1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl							
unter 15.....	365	357	5	2	-	1	-
15-18.....	4 359	4 175	171	10	1	2	-
18-20.....	6 772	5 834	786	135	13	4	-
20-25.....	24 835	15 096	6 367	2 718	522	113	19
25-30.....	33 446	12 165	10 186	8 278	2 146	521	150
30-35.....	32 109	6 584	8 786	11 608	3 727	995	409
35-40.....	20 867	2 717	4 739	8 553	3 388	977	493
40-45.....	7 458	819	1 538	3 068	1 376	396	261
45 und mehr.....	688	62	131	305	114	43	33
Insgesamt	130 899	47 809	32 709	34 677	11 287	3 052	1 365
Prozent							
unter 15.....	100	97,8	1,4	0,5	-	0,3	-
15-18.....	100	95,8	3,9	0,2	0,0	0,0	-
18-20.....	100	86,1	11,6	2,0	0,2	0,1	-
20-25.....	100	60,8	25,6	10,9	2,1	0,5	0,1
25-30.....	100	36,4	30,5	24,8	6,4	1,6	0,4
30-35.....	100	20,5	27,4	36,2	11,6	3,1	1,3
35-40.....	100	13,0	22,7	41,0	16,2	4,7	2,4
40-45.....	100	11,0	20,6	41,1	18,4	5,3	3,5
45 und mehr.....	100	9,0	19,0	44,3	16,6	6,3	4,8
Insgesamt	100	36,5	25,0	26,5	8,6	2,3	1,0

**6 Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand,
Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Familienstand Begründung des Abbruchs Land	Insgesamt	Davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen							
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 17	17 - 20	20 - 23	23 und mehr
Anzahl									
Ledig	53 195	4 616	17 474	19 451	11 087	391	71	81	24
Verheiratet	68 524	5 730	23 040	25 954	12 351	519	429	368	133
Verwitwet	760	74	250	266	160	7	2	1	–
Geschieden	8 420	730	2 728	3 149	1 731	48	18	14	2
Medizinische Indikation									
Psychiatrische Indikation.....	474	13	71	75	74	104	66	59	12
Kriminologische Indikation	56	4	20	22	8	2	–	–	–
Beratungsregelung	126 025	10 974	42 604	47 759	24 609	72	3	2	2
Baden-Württemberg									
Bayern	12 726	1 324	4 515	4 134	2 496	91	70	68	28
Berlin	11 762	478	3 908	4 969	2 261	75	32	32	7
Brandenburg	5 654	163	1 345	2 418	1 685	25	10	6	2
Bremen	1 908	467	716	433	270	8	6	6	2
Hamburg	3 877	316	1 513	1 396	615	17	13	4	3
Hessen	10 391	1 031	3 385	3 893	1 864	134	41	34	9
Mecklenburg-Vorpommern	4 118	240	1 179	1 661	1 000	21	7	8	2
Niedersachsen	10 047	1 186	3 356	3 605	1 741	80	40	25	14
Nordrhein-Westfalen	26 415	2 433	9 325	9 821	4 251	252	153	127	53
Rheinland-Pfalz	4 350	792	1 362	1 357	785	27	11	12	4
Saarland	1 330	465	392	274	166	4	9	19	1
Sachsen	8 464	278	2 209	3 695	2 209	34	18	19	2
Sachsen-Anhalt	6 080	363	1 779	2 467	1 413	25	15	16	2
Schleswig-Holstein	3 271	175	1 212	1 327	502	29	17	4	5
Thüringen	5 210	167	1 474	2 174	1 356	26	5	8	–
Ausland	568	50	197	203	111	5	–	1	1
Insgesamt	130 899	11 150	43 492	48 820	25 329	965	520	464	159
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet *)	89 043	9 411	31 401	31 233	15 294	754	433	374	143
Neue Länder *)	29 526	1 211	7 986	12 415	7 663	131	55	57	8
Prozent									
Ledig	100	8,7	32,8	36,6	20,8	0,7	0,1	0,2	0,0
Verheiratet	100	8,4	33,6	37,9	18,0	0,8	0,6	0,5	0,2
Verwitwet	100	9,7	32,9	35,0	21,1	0,9	0,3	0,1	–
Geschieden	100	8,7	32,4	37,4	20,6	0,6	0,2	0,2	0,0
Medizinische Indikation									
Psychiatrische Indikation	100	2,7	15,0	15,8	15,6	21,9	13,9	12,4	2,5
Kriminologische Indikation	100	7,1	35,7	39,3	14,3	3,6	–	–	–
Beratungsregelung	100	8,7	33,8	37,9	19,5	0,1	0,0	0,0	0,0
Baden-Württemberg									
Bayern	100	10,4	35,5	32,5	19,6	0,7	0,6	0,5	0,2
Berlin	100	4,1	33,2	42,2	19,2	0,6	0,3	0,3	0,1
Brandenburg	100	2,9	23,8	42,8	29,8	0,4	0,2	0,1	0,0
Bremen	100	24,5	37,5	22,7	14,2	0,4	0,3	0,3	0,1
Hamburg	100	8,2	39,0	36,0	15,9	0,4	0,3	0,1	0,1
Hessen	100	9,9	32,6	37,5	17,9	1,3	0,4	0,3	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	100	5,8	28,6	40,3	24,3	0,5	0,2	0,2	0,0
Niedersachsen	100	11,8	33,4	35,9	17,3	0,8	0,4	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	100	9,2	35,3	37,2	16,1	1,0	0,6	0,5	0,2
Rheinland-Pfalz	100	18,2	31,3	31,2	18,0	0,6	0,3	0,3	0,1
Saarland	100	35,0	29,5	20,6	12,5	0,3	0,7	1,4	0,1
Sachsen	100	3,3	26,1	43,7	26,1	0,4	0,2	0,2	0,0
Sachsen-Anhalt	100	6,0	29,3	40,6	23,2	0,4	0,2	0,3	0,0
Schleswig-Holstein	100	5,4	37,1	40,6	15,3	0,9	0,5	0,1	0,2
Thüringen	100	3,2	28,3	41,7	26,0	0,5	0,1	0,2	–
Insgesamt	100	8,8	34,7	35,7	19,5	0,9	–	0,2	0,2
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet *)	100	10,6	35,3	35,1	17,2	0,8	0,5	0,4	0,2
Neue Länder *)	100	4,1	27,0	42,0	26,0	0,4	0,2	0,2	0,0

*) Ohne Berlin

7 Schwangerschaftsabbrüche 1996 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

Begründung Land	1. Quartal 1996		2. Quartal 1996		3. Quartal 1996		4. Quartal 1996		Jahr 1996	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Medizinische Indikation	1 110	3,3	960	3,0	1 252	3,7	1 022	3,2	4 344	3,3
Psychiatrische Indikation	151	0,5	124	0,4	119	0,4	80	0,3	474	0,4
Kriminologische Indikation	16	0,0	13	0,0	18	0,1	9	0,0	56	0,0
Beratungsregelung	32 228	96,2	31 281	96,6	32 016	95,8	30 500	96,5	126 025	96,3
Baden-Württemberg	3 687	25,0	3 549	24,1	3 861	26,2	3 631	24,7	14 728	11,3
Bayern	3 122	24,5	3 117	24,5	3 377	26,5	3 110	24,4	12 726	9,7
Berlin	3 027	25,7	2 976	25,3	2 874	24,4	2 885	24,5	11 762	9,0
Brandenburg	1 529	27,0	1 265	22,4	1 434	25,4	1 426	25,2	5 654	4,3
Bremen	540	28,3	461	24,2	475	24,9	432	22,6	1 908	1,5
Hamburg	1 010	26,1	898	23,2	941	24,3	1 028	26,5	3 877	3,0
Hessen	2 796	26,9	2 580	24,8	2 649	25,5	2 366	22,8	10 391	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	1 122	27,2	1 060	25,7	1 037	25,2	899	21,8	4 118	3,1
Niedersachsen	2 579	25,7	2 455	24,4	2 653	26,4	2 360	23,5	10 047	7,7
Nordrhein-Westfalen	6 571	24,9	6 560	24,8	6 872	26,0	6 412	24,3	26 415	20,2
Rheinland-Pfalz	1 162	26,7	1 093	25,1	1 106	25,4	989	22,7	4 350	3,3
Saarland	381	28,6	292	22,0	316	23,8	341	25,6	1 330	1,0
Sachsen	2 175	25,7	2 263	26,7	2 005	23,7	2 021	23,9	8 464	6,5
Sachsen-Anhalt	1 529	25,1	1 565	25,7	1 503	24,7	1 483	24,4	6 080	4,6
Schleswig-Holstein	840	25,7	784	24,0	806	24,6	841	25,7	3 271	2,5
Thüringen	1 289	24,7	1 346	25,8	1 325	25,4	1 250	24,0	5 210	4,0
Ausland	146	25,7	114	20,1	171	30,1	137	24,1	568	0,4
	33 505	100	32 378	100	33 405	100	31 611	100	130 899	100
nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet *)	22 688	25,5	21 789	24,5	23 056	25,9	21 510	24,2	89 043	68,0
Neue Länder *)	7 644	25,9	7 499	25,4	7 304	24,7	7 079	24,0	29 526	22,6

*) Ohne Berlin

1 Schwangerschaftsabbrüche

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1976 *)	1977	1978	1979	1980	1981	1982
1	Insgesamt.....	13 044	54 309	73 548	82 788	87 702	87 535	91 064
	nach							
2	Schleswig-Holstein.....	1 080	3 123	3 744	4 189	4 040	3 899	3 968
3	Hamburg.....	1 106	4 224	5 234	5 788	5 547	5 355	5 529
4	Niedersachsen.....	2 421	7 581	8 507	8 911	8 722	8 673	8 507
5	Bremen.....	114	900	1 447	4 230	5 082	5 178	6 592
6	Nordrhein-Westfalen.....	1 768	10 017	18 019	22 476	24 559	27 244	27 583
7	Hessen.....	1 516	8 559	12 732	15 300	16 791	16 858	15 972
8	Rheinland-Pfalz.....	111	587	1 008	1 232	1 301	1 243	1 812
9	Baden-Württemberg.....	2 078	8 517	10 958	10 135	11 350	10 660	10 094
10	Bayern.....	1 320	5 889	6 196	5 645	5 998	5 457	7 213
11	Saarland.....	149	401	539	573	285	256	337
12	Berlin (West)	1 381	4 511	5 164	5 311	4 027	2 712	3 457
	Alter von ... bis unter ...Jahren							nach Alters
13	unter 15.....	48	100	146	163	129	163	142
14	15 - 18.....	731	2 749	3 962	4 568	4 672	4 277	4 299
15	18 - 25.....	2 826	13 145	20 313	24 225	26 564	27 381	29 490
16	25 - 30.....	2 620	11 700	16 901	17 730	18 560	18 645	19 194
17	30 - 35.....	2 502	9 975	13 222	14 662	16 602	16 578	17 579
18	35 - 40.....	2 614	9 978	11 749	12 504	11 932	11 279	11 444
19	40 - 45.....	1 243	4 906	6 181	6 741	7 258	7 106	6 966
20	45 - 55.....	144	585	732	858	962	993	1 032
21	Unbekannt.....	316	1 171	1 152	1 337	1 023	1 113	918
	nach Fami							
22	Ledig.....	3 322	15 818	24 490	30 293	33 941	34 850	37 339
23	Verheiratet.....	8 418	32 873	42 620	45 638	46 784	45 841	46 134
24	Verwitwet.....	107	501	525	596	597	572	578
25	Geschieden.....	1 002	4 136	4 664	4 956	5 132	4 898	4 977
26	Unbekannt.....	195	981	1 249	1 305	1 248	1 374	2 036
	nach Begründung							
27	Allgemein-medizinische.....	4 937	15 756	16 872	17 261	17 655	15 382	15 214
28	Psychiatrische.....	1 405	4 171	3 686	2 802	2 444	2 524	2 339
29	Eugenische.....	678	2 348	2 731	3 162	3 053	2 797	2 306
30	Ethische (kriminologische).....	31	79	104	101	101	103	74
31	Beratungsregelung 1)	5 851	31 358	49 252	58 412	63 289	65 466	70 000
32	Unbekannt.....	142	597	903	1 050	1 160	1 263	1 131
	nach Art							
33	Curettage.....	7 529	23 502	20 042	23 332	19 887	16 545	17 422
34	Vakuumaspiration.....	4 271	26 112	41 961	54 406	63 803	67 304	70 082
35	Vaginale Hysterotomie.....	159	417	336	268	198	145	62
36	Abdominale Hysterotomie.....	195	545	379	261	168	114	91
37	Hysterektomie.....	307	793	668	484	357	289	212
38	Medikamentöser Abbruch.....	464	2 108	3 198	2 887	2 067	1 831	1 991
39	Unbekannt.....	191	832	964	1 150	1 222	1 398	1 204
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							nach Dauer der abge
40	unter 6.....	138	627	729	1 349	1 792	2 317	3 024
41	6 - 8.....	1 805	9 961	14 698	19 032	22 215	24 286	24 917
42	8 - 10.....	4 840	21 057	30 735	35 565	36 426	35 506	36 815
43	10 - 13.....	4 956	18 210	21 750	20 070	20 054	17 286	17 037
44	13 - 23.....	479	1 339	1 403	1 158	1 007	1 077	1 046
45	23 und mehr.....	6	21	32	26	38	42	41
46	Unbekannt.....	820	3 094	4 201	5 588	6 170	7 021	8 184
	nach Ort							
47	Krankenhaus.....	12 384	46 106	56 480	56 355	57 074	52 645	51 014
48	Gynäkologische Praxis.....	660	8 203	17 068	26 433	30 628	34 890	40 050
	nach Anzahl der voran							
49	Keine.....	—	18 772	28 192	35 476	38 781	40 374	40 761
50	1.....	—	9 589	13 014	14 163	14 946	14 881	16 859
51	2.....	—	13 007	17 019	18 098	18 820	18 512	19 736
52	3.....	—	7 115	8 495	8 613	8 669	8 001	8 132
53	4.....	—	3 182	3 751	3 663	6 643	3 305	3 200
54	5 und mehr.....	—	2 644	3 077	2 775	2 843	2 462	2 376

*) 1976 ist ein sog. Rumpftjahr: erfaßt wurde ab dem 22.06.1976.

1) Bis 15.06.1993 "Sonstige schwere Notlage".

im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992 (1)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
86 529	86 298	83 538	84 274	88 540	83 784	75 297	78 808	74 571	74 856	1
Ländern										
3 977	4 544	4 037	3 860	3 721	3 211	2 760	2 810	2 689	2 368	2
5 069	5 680	5 920	5 671	6 722	6 268	5 488	5 697	4 771	4 628	3
7 520	6 811	5 147	4 272	4 410	3 818	3 397	3 237	3 219	4 062	4
6 839	6 279	5 978	5 649	5 429	5 008	5 095	4 951	4 619	4 727	5
25 883	25 280	24 798	26 926	26 667	25 289	23 053	22 773	22 753	22 973	6
16 991	19 420	19 900	20 275	20 472	22 315	19 510	22 368	17 944	16 108	7
1 790	2 105	1 759	1 706	1 836	1 238	1 170	1 472	1 286	1 383	8
9 221	7 910	7 093	6 337	6 440	5 412	4 701	4 260	5 390	7 715	9
5 995	5 011	6 160	6 088	6 947	5 844	4 668	5 053	5 721	5 234	10
654	375	323	492	949	1 125	1 258	1 295	1 154	1 171	11
2 590	2 883	2 423	2 998	4 947	4 256	4 197	4 892	5 025	4 487	12
gruppen										
125	97	81	68	81	74	85	105	83	96	13
3 704	3 406	2 751	2 447	2 295	2 089	1 680	1 637	1 626	1 767	14
27 929	27 713	26 430	26 179	26 763	24 095	20 492	20 807	19 226	18 603	15
18 663	19 261	19 411	20 115	21 746	21 306	19 870	21 488	20 226	20 171	16
16 533	16 724	16 096	16 281	17 366	16 744	15 339	16 781	16 215	17 024	17
11 255	11 347	11 820	12 502	13 277	12 905	11 566	11 585	11 311	11 236	18
6 410	5 808	5 036	5 200	5 524	5 358	4 927	5 302	5 033	5 108	19
1 039	1 043	1 064	906	1 034	841	746	729	663	614	20
871	899	849	576	454	372	592	374	188	237	21
lienstand										
36 247	37 104	36 863	37 918	40 204	37 674	32 905	33 928	31 547	32 273	22
43 474	42 559	40 428	39 951	41 591	39 899	35 831	37 630	36 524	37 425	23
526	469	443	461	417	377	327	363	329	333	24
4 931	4 759	4 621	4 805	5 117	4 569	4 377	4 496	4 081	3 911	25
1 351	1 407	1 183	1 139	1 211	1 265	1 857	2 391	2 090	914	26
des Abbruchs										
12 354	10 356	9 260	8 312	7 979	7 458	5 874	5 732	6 216	6 171	27
1 861	1 242	1 311	1 244	1 226	1 105	700	646	658	594	28
1 843	1 600	1 086	1 113	1 037	1 071	895	775	785	837	29
58	93	71	78	79	93	65	65	63	124	30
69 436	71 904	70 411	72 279	76 883	72 705	66 445	70 196	65 547	66 326	31
977	1 103	1 399	1 248	1 336	1 352	1 318	1 394	1 302	804	32
des Eingriffs										
16 307	16 103	17 819	17 575	18 968	16 361	16 646	15 662	14 112	15 445	33
66 590	67 050	63 468	64 423	67 444	65 291	56 553	61 260	58 683	58 028	34
58	38	33	21	18	15	15	16	17	14	35
53	66	35	49	41	37	24	21	23	19	36
172	157	105	89	92	77	47	54	49	42	37
2 470	2 046	1 491	1 589	1 451	1 361	1 400	1 331	1 309	1 224	38
879	838	587	528	526	642	612	464	378	84	39
brochenen Schwangerschaft										
3 439	4 241	4 465	5 216	5 644	5 858	5 832	6 546	6 193	6 145	40
25 965	27 934	28 101	28 639	29 942	29 214	27 206	27 670	26 259	26 074	41
32 783	31 498	31 126	30 871	32 563	30 032	26 253	27 404	26 412	26 240	42
13 743	14 016	13 680	13 532	14 824	13 367	11 395	11 960	10 818	11 807	43
916	1 106	1 240	1 469	1 474	1 504	1 271	1 418	1 462	1 528	44
34	22	36	82	67	88	103	69	80	129	45
9 649	7 481	4 890	4 465	4 026	3 721	3 237	3 741	3 347	2 933	46
des Eingriffs										
43 187	37 532	31 551	28 600	29 953	24 796	20 261	20 268	18 894	18 127	47
43 342	48 766	51 987	55 674	58 587	58 988	55 036	58 540	55 677	56 729	48
gegangenen Lebendgeborenen										
38 844	38 667	39 795	38 185	42 465	39 752	40 727	41 750	37 360	31 762	49
16 608	17 183	16 307	17 539	17 876	17 005	13 118	13 966	13 788	16 252	50
18 769	18 826	17 415	18 431	18 211	17 533	13 610	14 776	14 850	17 064	51
7 439	7 256	6 342	6 572	6 539	6 263	5 215	5 696	5 710	6 513	52
2 846	2 645	2 247	2 191	2 133	2 019	1 645	1 686	1 797	2 042	53
2 023	1 721	1 432	1 356	1 316	1 212	982	934	1 066	1 223	54

2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	1972 ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
nach Ländern und												
Neue Länder												
1	unter 15.....	44	88	84	95	149	176	180	262	250	228	210
2	15 - 18.....	3 487	4 631	4 572	4 779	5 282	5 977	6 027	6 032	6 514	6 206	5 913
3	18 - 25.....	29 567	34 512	29 861	25 845	23 274	22 208	21 454	24 078	26 414	27 851	28 253
4	25 - 30.....	19 182	21 920	17 597	15 746	15 886	16 386	17 590	19 859	22 044	22 630	22 309
5	30 - 35.....	22 223	27 817	23 921	19 673	16 073	14 009	13 297	13 734	15 729	17 883	19 454
6	35 - 40.....	13 023	18 288	17 738	16 637	16 336	15 272	14 365	14 443	14 021	13 053	12 279
7	40 und mehr.....	4 382	5 976	5 984	5 981	6 207	6 117	6 174	6 727	7 131	7 704	7 996
8	Insgesamt...	91 108	113 232	99 757	88 756	83 207	80 145	79 087	85 135	92 103	95 555	96 414
Branden												
9	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	15 - 18.....	405	813	725	818	904	1 013	991	891	1 044	1 038	895
11	18 - 25.....	3 264	5 356	4 519	4 141	3 658	3 687	3 386	3 867	4 113	4 467	4 550
12	25 - 30.....	2 139	3 280	2 443	2 320	2 422	2 534	2 680	3 133	3 646	3 737	3 768
13	30 - 35.....	2 622	4 518	3 748	3 213	2 611	2 210	1 951	1 956	2 352	2 545	2 928
14	35 - 40.....	1 592	3 099	2 789	2 683	2 733	2 523	2 417	2 288	2 258	2 061	1 783
15	40 und mehr.....	542	953	942	984	1 053	982	995	1 088	1 091	1 009	1 169
16	Insgesamt...	10 564	18 019	15 166	14 159	13 381	12 949	12 420	13 223	14 504	14 857	15 093
Mecklenburg-												
17	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	15 - 18.....	557	584	572	614	719	769	778	711	758	680	682
19	18 - 25.....	4 560	4 331	3 994	3 602	3 274	3 275	3 325	3 388	3 642	3 683	3 718
20	25 - 30.....	3 030	2 499	2 202	1 969	2 152	2 275	2 603	2 948	3 241	3 145	3 141
21	30 - 35.....	3 301	3 466	2 987	2 483	2 010	1 734	1 652	1 791	2 098	2 413	2 620
22	35 - 40.....	1 944	2 373	2 472	2 233	2 209	2 133	1 966	1 876	1 839	1 551	1 489
23	40 und mehr.....	632	825	859	843	921	919	926	1 108	1 172	1 226	1 150
24	Insgesamt...	14 024	14 078	13 086	11 744	11 285	11 105	11 250	11 822	12 750	12 698	12 800
Sach												
25	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	15 - 18.....	555	1 398	1 342	1 387	1 538	1 749	1 767	1 950	2 021	2 039	1 987
27	18 - 25.....	4 412	10 338	9 018	7 401	6 678	6 274	6 041	6 916	7 473	7 861	7 897
28	25 - 30.....	2 624	6 635	5 269	4 787	4 849	4 979	5 167	5 859	6 188	6 327	6 251
29	30 - 35.....	3 165	8 018	7 165	5 935	4 938	4 273	4 121	4 202	4 606	5 180	5 683
30	35 - 40.....	1 853	5 321	5 230	4 988	4 941	4 613	4 326	4 416	4 301	4 022	3 852
31	40 und mehr.....	683	1 865	1 866	1 917	1 933	1 830	1 843	1 961	2 006	2 248	2 209
32	Insgesamt...	13 292	33 575	29 890	26 415	24 877	23 718	23 265	25 304	26 595	27 677	27 879
Sachsen-												
33	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	15 - 18.....	327	983	979	1 008	1 086	1 209	1 212	1 383	1 460	1 255	1 161
35	18 - 25.....	2 506	7 109	5 939	5 067	4 459	4 000	3 862	4 334	4 998	5 077	5 042
36	25 - 30.....	1 715	4 445	3 486	2 968	2 975	2 951	3 198	3 528	3 859	4 124	4 052
37	30 - 35.....	1 886	5 199	4 450	3 529	2 785	2 434	2 456	2 563	2 758	3 262	3 361
38	35 - 40.....	1 081	3 388	3 206	2 901	2 831	2 627	2 460	2 533	2 306	2 250	2 078
39	40 und mehr.....	374	1 128	1 065	1 015	1 049	1 039	1 089	1 072	1 184	1 249	1 320
40	Insgesamt...	7 889	22 252	19 125	16 488	15 185	14 260	14 277	15 413	16 565	17 217	17 014
Thür												
41	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	15 - 18.....	452	688	754	760	779	986	1 034	900	1 011	955	1 003
43	18 - 25.....	3 395	4 935	4 326	3 734	3 274	3 264	3 139	3 470	3 856	4 012	4 287
44	25 - 30.....	2 498	3 112	2 739	2 357	2 288	2 388	2 664	2 952	3 279	3 274	3 263
45	30 - 35.....	3 076	4 026	3 415	2 667	2 235	2 107	2 044	2 034	2 371	2 650	2 989
46	35 - 40.....	1 791	2 463	2 567	2 481	2 401	2 161	2 124	2 033	2 001	1 798	1 854
47	40 und mehr.....	594	772	803	775	806	874	931	935	1 038	1 122	1 126
48	Insgesamt...	11 806	15 996	14 604	12 774	11 783	11 780	11 936	12 324	13 556	13 811	14 522
Berlin-												
49	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	15 - 18.....	135	253	284	287	405	427	425	459	470	467	395
51	18 - 25.....	1 054	2 443	2 065	1 900	1 931	1 708	1 701	2 103	2 332	2 751	2 759
52	25 - 30.....	629	1 949	1 458	1 345	1 200	1 259	1 278	1 439	1 831	2 023	1 834
53	30 - 35.....	860	2 590	2 156	1 846	1 494	1 251	1 073	1 188	1 544	1 833	1 873
54	35 - 40.....	522	1 644	1 474	1 351	1 221	1 215	1 072	1 297	1 316	1 371	1 223
55	40 und mehr.....	171	433	449	447	445	473	390	563	640	850	1 022
56	Insgesamt...	3 371	9 312	7 886	7 176	6 696	6 333	5 939	7 049	8 133	9 295	9 106

*) Ab dem 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost.

1) Die Daten für das Jahr 1972 beinhalten für das Gebiet der ehemaligen DDR den Zeitraum ab April 1972, aber für die einzelnen Länder nur das 2. Halbjahr.

2) Auf Landesebene ist für die Jahre 1972 bis 1989 ein getrennter Nachweis der Altersgruppen "unter 15" nicht möglich, die Daten sind in der Altersgruppe "15 bis 18" enthalten.

Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992 * (2)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
Altersgruppen ²⁾										
und Berlin-Ost										
228	227	185	199	150	120	107	125	142	122	1
5 659	5 196	5 089	4 325	3 546	3 054	2 229	2 037	1 752	1 467	2
28 234	28 005	27 354	25 142	22 982	22 071	19 779	17 451	13 156	11 045	3
20 975	21 051	20 706	20 389	20 435	20 970	19 487	18 146	13 156	11 386	4
19 661	19 786	19 230	18 169	17 823	17 396	15 796	14 137	10 824	10 121	5
11 641	11 145	10 965	11 852	12 554	12 528	12 182	10 436	7 625	6 752	6
7 698	7 146	6 725	5 649	5 192	4 701	4 319	4 127	3 151	2 860	7
94 096	92 556	90 254	85 725	82 682	80 840	73 899	66 459	49 806	43 753	8
burg										
.	.	.	.	.	.	.	17	28	18	9
907	827	720	613	549	405	294	284	307	233	10
4 578	4 295	4 204	3 771	3 369	3 184	2 633	2 661	2 212	1 792	11
3 653	3 621	3 582	3 519	3 657	3 608	3 091	2 983	2 416	1 846	12
3 027	2 861	2 972	2 840	3 073	2 783	2 526	2 464	1 985	1 730	13
1 626	1 570	1 575	1 651	1 920	1 848	1 832	1 801	1 333	1 069	14
1 074	995	981	791	726	725	631	707	547	455	15
14 865	14 169	14 034	13 185	13 294	12 553	11 007	10 917	8 828	7 143	16
Vorpommern										
.	.	.	.	.	.	.	23	21	22	17
597	591	639	522	450	447	288	382	291	239	18
3 627	3 574	3 529	3 220	3 007	2 739	2 418	2 061	1 918	1 632	19
3 025	3 082	2 942	2 907	2 843	2 900	2 681	2 427	1 922	1 719	20
2 668	2 811	2 807	2 666	2 417	2 402	2 242	1 871	1 503	1 447	21
1 434	1 436	1 399	1 576	1 651	1 732	1 645	1 331	989	984	22
1 220	1 022	946	697	639	571	498	478	352	393	23
12 571	12 516	12 262	11 588	11 007	10 791	9 772	8 573	6 996	6 436	24
sen										
.	.	.	.	.	.	.	30	27	35	25
1 978	1 826	1 687	1 433	1 103	943	716	516	437	354	26
7 913	8 345	8 028	7 247	6 502	6 836	6 198	5 113	3 857	3 100	27
5 878	5 915	5 604	5 482	5 230	5 638	5 305	5 000	3 823	3 304	28
5 819	5 786	5 508	5 013	4 790	4 750	4 318	3 955	3 096	2 894	29
3 584	3 389	3 309	3 470	3 625	3 664	3 545	3 015	2 403	1 960	30
2 165	2 068	2 001	1 704	1 542	1 352	1 270	1 214	1 076	923	31
27 337	27 329	26 137	24 349	22 792	23 183	21 352	18 843	14 719	12 570	32
Anhalt										
.	.	.	.	.	.	.	32	26	25	33
1 074	1 035	1 080	940	734	673	524	379	352	358	34
5 046	4 800	4 899	4 375	4 054	3 823	3 390	3 112	2 732	2 458	35
3 676	3 644	3 608	3 539	3 558	3 592	3 319	3 173	2 579	2 338	36
3 446	3 412	3 279	3 282	3 174	3 077	2 721	2 485	2 158	2 093	37
2 075	1 967	1 957	2 103	2 199	2 236	2 191	1 864	1 466	1 389	38
1 292	1 171	1 067	978	893	860	740	766	596	528	39
16 609	16 029	15 890	15 217	14 612	14 261	12 885	11 811	9 909	9 189	40
ingen										
.	.	.	.	.	.	.	20	40	22	41
925	820	820	768	628	515	398	384	365	283	42
4 213	4 093	3 785	3 632	3 407	3 129	3 043	3 005	2 437	2 063	43
2 969	3 122	3 079	2 855	3 027	3 049	2 905	2 940	2 416	2 179	44
2 951	3 072	2 820	2 703	2 695	2 690	2 451	2 320	2 082	1 957	45
1 745	1 685	1 612	1 899	2 005	1 920	1 880	1 757	1 434	1 350	46
1 087	996	899	820	771	683	722	692	580	561	47
13 890	13 788	13 015	12 677	12 533	11 986	11 399	11 118	9 354	8 415	48
Ost										
.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	49
406	324	328	248	232	191	116	92	.	.	50
2 857	2 898	2 909	2 897	2 643	2 360	2 097	1 499	.	.	51
1 774	1 667	1 891	2 087	2 120	2 183	2 186	1 623	.	.	52
1 750	1 844	1 844	1 665	1 674	1 694	1 538	1 042	.	.	53
1 177	1 098	1 113	1 153	1 154	1 128	1 089	668	.	.	54
860	894	831	659	621	510	458	270	.	.	55
8 824	8 725	8 916	8 709	8 444	8 066	7 484	5 197	.	.	56

3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	Anzahl			Prozent		
Insgesamt.....	111 236	103 586	97 937	100	100	100
nach Ländern						
Baden-Württemberg.....	9 838	10 167	9 847	8,8	9,8	10,1
Bayern.....	6 285	9 772	9 643	5,7	9,4	9,8
Berlin.....	8 220	9 678	8 619	7,4	9,3	8,8
Brandenburg.....	5 562	5 056	4 928	5,0	4,9	5,0
Bremen.....	3 861	3 280	3 090	3,5	3,2	3,2
Hamburg.....	4 127	3 518	3 466	3,7	3,4	3,5
Hessen.....	14 728	10 336	9 638	13,2	10,0	9,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 968	3 161	2 742	3,6	3,1	2,8
Niedersachsen.....	5 132	5 033	4 751	4,6	4,9	4,9
Nordrhein-Westfalen.....	21 631	20 231	19 260	19,4	19,5	19,7
Rheinland-Pfalz.....	1 947	2 203	2 131	1,8	2,1	2,2
Saarland.....	1 179	1 387	1 433	1,1	1,3	1,5
Sachsen.....	9 559	7 287	6 822	8,6	7,0	7,0
Sachsen-Anhalt.....	7 255	5 746	5 261	6,5	5,5	5,4
Schleswig-Holstein.....	2 112	1 774	1 920	1,9	1,7	2,0
Thüringen.....	5 832	4 957	4 386	5,2	4,8	4,5
nach Familienstand						
Ledig.....	43 795	41 005	39 002	39,4	39,6	39,8
Verheiratet.....	58 952	53 711	50 719	53,0	51,9	51,8
Verwitwet.....	538	506	491	0,5	0,5	0,5
Geschieden.....	7 181	6 518	6 443	6,5	6,3	6,6
Unbekannt.....	770	1 846	1 282	0,7	1,8	1,3
Alter von ... bis unter ...Jahren						
nach Altersgruppen						
unter 15.....	129	177	138	0,1	0,2	0,1
15 - 18.....	2 565	2 467	2 473	2,3	2,4	2,5
18 - 25.....	25 693	23 447	21 842	23,1	22,6	22,3
25 - 30.....	30 059	27 150	24 936	27,0	26,2	25,5
30 - 35.....	26 694	25 384	24 485	24,0	24,5	25,0
35 - 40.....	17 201	16 534	16 274	15,5	16,0	16,6
40 - 45.....	7 696	7 080	6 567	6,9	6,8	6,7
45 - 55.....	816	744	720	0,7	0,7	0,7
Unbekannt.....	383	603	502	0,3	0,6	0,5
nach dem Grund des Abbruchs						
Allgemein-medizinische.....	5 511	5 572	4 545	5,0	5,4	4,6
Psychiatrische.....	566	414	352	0,5	0,4	0,4
Eugenische.....	893	838	668	0,8	0,8	0,7
Ethische (kriminologische).....	111	81	67	0,1	0,1	0,1
Beratungsregelung ¹⁾	82 930	93 895	91 877	74,6	90,6	93,8
Unbekannt.....	21 225	2 786	428	19,1	2,7	0,4
nach der Art des Eingriffs						
Curetage.....	20 261	20 734	13 038	18,2	20,0	13,3
Vakuumaspiration.....	88 554	80 387	82 611	79,6	77,6	84,4
Hysterotomie/Hysterektomie.....	69	89	63	0,1	0,1	0,1
Medikamentöser Abbruch.....	1 602	1 429	2 067	1,4	1,4	2,1
Unbekannt.....	750	947	158	0,7	0,9	0,2
Dauer von ... bis unter ...Wochen						
nach der Dauer der Schwangerschaft						
unter 13.....	108 070	102 240	96 981	97,2	98,7	99,0
13 - 23.....	1 527	903	794	1,4	0,9	0,8
23 und mehr.....	90	26	26	0,1	0,0	0,0
Unbekannt.....	1 549	417	136	1,4	0,4	0,1
nach dem Ort des Eingriffs						
Krankenhaus.....	49 453	37 227	32 795	44,5	35,9	33,5
Gynäkologische Praxis.....	61 783	66 359	65 142	55,5	64,1	66,5
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten						
Keine.....	32 895	32 714	29 967	29,6	31,6	30,6
1.....	22 831	21 286	20 622	20,5	20,5	21,1
2.....	25 461	23 096	21 993	22,9	22,3	22,5
3.....	15 796	13 711	13 208	14,2	13,2	13,5
4.....	7 676	6 790	6 662	6,9	6,6	6,8
5 und mehr.....	6 577	5 989	5 485	5,9	5,8	5,6

1) bis 15.6.1993 "sonstige schwere Notlage".